



# Kennzahlen

	2017	2016	Veränderung
<b>Leistungsaushilfe für Versicherte aus einem EU- bzw. EFTA-Staat in der Schweiz:</b>			
Anzahl Fälle	211'186	194'002	8.9%
Kosten Brutto in CHF	177'554'062	178'097'350	-0.3%
<b>Leistungsaushilfe für Versicherte eines Schweizer Krankenversicherers in EU- bzw. EFTA-Staaten</b>			
Anzahl Fälle	236'184	180'112	31.1%
Kosten in CHF	124'876'128	108'014'166	15.6%
<b>Risikoausgleich</b>			
Umverteilungsvolumen Risikoausgleich in CHF	1'730'026'200	1'685'233'747	2.7%
<b>Insolvenzfonds</b>			
Höhe des Insolvenzfonds in CHF	105'416'206	99'126'440	6.3%
<b>Prämienverbilligung</b>			
Ausbezahlte Prämienverbilligungen in CHF	930'953	1'031'663	-9.8%
<b>Gesuche für Rentner, Grenzgänger und Aufenthalter</b>			
Anzahl bearbeiteter Gesuche	35'607	13'313	167.5%
<b>Mitarbeitende</b>			
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	59	57	4.4%

# Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Selbstverständlich ist es so, dass wir – wie jedes Unternehmen – auf das vergangene Jahr zurückblicken.

Der Blick auf die vor Ihnen liegende Jahresrechnung zeigt, wie sich Aktiven und Passiven, die Aufwände und Erträge – kurz gesagt: die Finanzen – per Stichtag präsentieren respektive sich entwickelt haben. Diese wichtige und zentrale Betrachtungsweise ist aber nur ein Teil, nach dem wir dieses Unternehmen beurteilen.

Eine zentrale Frage, die wir uns immer wieder stellen: „Wie schaffen wir es, eine gesunde Balance zwischen den anspruchsvollen finanziellen Zielsetzungen einerseits und den Erwartungen und Anforderungen, die Sie richtigerweise als Kunde an uns stellen, zu halten?“

Die Qualität unserer Leistungen lassen wir regelmässig bewerten und stellen uns kritischen Fragen. Fragen zum Datenschutz, Fragen zu unseren Arbeitsabläufen, zu der Dienstleistungsqualität oder Fragen hinsichtlich der effektiven und effizienten Dienstleistungserbringung.

Es macht uns stolz, dass die Gemeinsame Einrichtung KVG im November letzten Jahres ausgezeichnet wurde mit dem Award der European Foundation for Quality Management.

Dieser Award ist für jeden von uns Auszeichnung und Ansporn zu Gleich. Auszeichnung dafür, dass wir mit unserem Fokus auf die Dienstleistungserbringung und die Hochhaltung und Sicherstellung der Qualität den „richtigen“ Weg beschritten haben und Ansporn, diesen Weg weiter zu beschreiten. Und weiter zu beschreiten bedeutet nicht, Entwicklungen, seien es gesellschaftliche, rechtliche, technologische oder ökonomische ausser Acht zu lassen. Sondern wir passen unseren Weg an, sollen diese Entwicklungen uns dazu einladen, ohne jedoch unser grosses Ziel aus den Augen zu verlieren: Höchste Qualität und optimale Kostenstrukturen.

Beste Grüsse



Urs Roth  
Stiftungsratspräsident



Marc Schwarz  
Geschäftsführer





# Inhaltsverzeichnis

Unsere Aufgaben.....	6
Jahresbericht.....	7
Bilanz.....	9
Betriebsrechnungen.....	10
Mittelflussrechnung.....	12
Veränderung des Eigenkapitals.....	13
Anhang zur Jahresrechnung.....	14
Ergänzende Angaben zu einzelnen Aktiven.....	16
Ergänzende Angaben zu einzelnen Passiven.....	18
Ergänzende Angaben zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnungen.....	20
Ergänzende Erläuterungen zur Jahresrechnung.....	22
Revisionsbericht.....	23
Organe.....	24

# Unsere Aufgaben

Unser Aufgabenportfolio – welches vollumfänglich auf gesetzlichen Grundlagen beruht – umfasst die folgenden Aktivitäten:

## 1) Risikoausgleich

Seit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) per 1. Januar 1996 wird der Risikoausgleich von der Gemeinsamen Einrichtung KVG durchgeführt. Der Risikoausgleich ist ein Ausgleichsmechanismus: Schweizer Krankenversicherer, deren Versichertenbestand ein geringes Krankheitsrisiko aufweist, leisten Ausgleichszahlungen an Krankenversicherer, deren Versichertenbestand ein höheres Krankheitsrisiko aufweist.

## 2) Internationale Koordination Krankenversicherung

Die Gemeinsame Einrichtung KVG ist für die Durchführung der internationalen Koordination der Krankenversicherung nach den internationalen Verpflichtungen der Schweiz zuständig. Die der Gemeinsamen Einrichtung KVG vom Parlament bzw. vom Bundesrat übertragenen Aufgaben sind im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) bzw. in der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) festgehalten.

## 3) Insolvenz (Kostenübernahme anstelle zahlungsunfähiger Versicherer)

Gemäss Art. 18 Abs. 2 KVG übernimmt die Gemeinsame Einrichtung KVG die Kosten für die gesetzlichen Leistungen anstelle zahlungsunfähiger Versicherer. Die Gemeinsame Einrichtung KVG hat bisher bei drei Krankenversicherern, gestützt auf die jeweiligen Bestätigungsberichte der Revisionsstellen, infolge Insolvenz Leistungen übernommen.

## 4) Mehreinnahmen Pharmaindustrie

Ergibt die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit eines Arzneimittels durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG), dass der geltende Höchstpreis zu hoch ist, kann das BAG die Inhaber der Zulassung für das Arzneimittel zur Rückerstattung der Mehreinnahmen an die Gemeinsame Einrichtung KVG verpflichten (Art. 67a Abs. 2 KVV). Die Gemeinsame Einrichtung KVG weist die Mehreinnahmen dem Insolvenzfonds zu.

## 5) Lebendspende-Nachsorgefonds

Seit dem 15. November 2017 sind das geänderte Bundesgesetz über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz, TxG) und die geänderte Verordnung über die Transplantation von menschlichen Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsverordnung TxV) in Kraft. In diesen werden auch die Nachsorge von Lebendspendern und die Kostenübernahme geregelt. Die Versicherer werden verpflichtet, die Kosten in Form einer einmaligen Pauschale an den Lebendspende-Nachsorgefonds zu entrichten (Art. 15a TxG, Art. 12a TxV). Die Gemeinsame Einrichtung KVG wird mit der Führung und Verwaltung des Lebendspende-Nachsorgefonds beauftragt (Art. 15b TxG.).

## 6) Prämienkorrektur

Das Parlament hat mit der Änderung von Art. 106 ff. KVG beschlossen, dass für die Jahre 1996 bis 2013 eine Prämienkorrektur durchgeführt wird. Gemäss Art. 106b Abs. 3 KVG bzw. Art. 8 der Verordnung über die Prämienkorrektur erfolgen Zahlungen im Rahmen der Prämienkorrektur über die Gemeinsame Einrichtung KVG.

# Jahresbericht

Die Gemeinsame Einrichtung KVG führt im Auftrag des Bundes und der schweizerischen Krankenversicherer die Leistungsaushilfe mit 31 europäischen Staaten durch. Diese Aktivität basiert auf dem Freizügigkeitsabkommen mit der Europäischen Union sowie auf Übereinkommen mit den EFTA-Staaten.

Wir übernehmen die Bearbeitung von Leistungsfällen von Einwohnern der EU- und EFTA Staaten, die sich in der Schweiz behandeln lassen. Die ausgewiesenen Kosten für die Behandlung erstatten wir direkt den schweizerischen Leistungserbringern (Spitäler, Ärzte, Apotheken...) zurück. Der Vorteil: schnelle und unkomplizierte Erstattung der Forderungen durch uns. Dieses Vorgehen entbindet die Leistungserbringer von einem Inkasso über die Landesgrenzen hinweg. Die den Leistungserbringern ausbezahlten Beträge erheben wir direkt bei den entsprechenden Staaten. Im vergangenen Jahr beliefen sich die erstatteten Behandlungskosten auf CHF 177.5 Mio.

Von unseren Partnern aus dem EU- und EFTA-Raum haben wir 236'184 Leistungsfälle zur Prüfung erhalten. Bei diesen Fällen handelt es sich um medizinische Behandlungen, die für Kunden der schweizerischen Krankenversicherer erbracht wurden. Die Gesamtkosten für diese Behandlungen beliefen sich auf CHF 124.9 Mio. (+ 15.6 %) und werden durch die ausländischen Partner vorfinanziert. Nach unserer Prüfung leiten wir die Forderungen an den jeweiligen Krankenversicherer weiter, nehmen das Inkasso vor und erstatten unseren Partnern die vorfinanzierten Beträge zurück.

Das System der Leistungsaushilfe ermöglicht den bei den schweizerischen Krankenkassen versicherten Personen einen unkomplizierten und garantierten Zugang zu den Gesundheitssystemen der jeweiligen EU- und EFTA-Länder. Die Behandlung wird vorgenommen ohne sofortige Begleichung der Kosten respektive ohne Hinterlegung von Sicherheitsleistungen.

Unter gewissen Voraussetzungen können sich Angehörige der EU-/EFTA-Staaten von der Pflicht zum Abschluss einer Krankenversicherung in der Schweiz befreien. Damit das System der sozialen Krankenversicherung nach KVG nicht unterlaufen wird, ist jedes Gesuch im Einzelfall zu prüfen. Im Auftrag der Kantone Aargau, Appenzell-Ausserrhoden, Basel-Stadt, Basel-Land und Glarus sowie für Gemeinden des Kantons Zug nehmen wir diese Prüfungen und Kontrollen vor.

Bezüger von schweizerischen Renten, die in einem EU-/EFTA-Staat wohnhaft sind, sind in der Schweiz versicherungspflichtig und haben eine Grundversicherung nach KVG abzuschliessen. Es besteht jedoch die Möglichkeit – auch wieder unter bestimmten Bedingungen – sich von dieser Pflicht zu befreien. Dabei wird insbesondere berücksichtigt, ob der Gesuchsteller einen gleichwertigen Versicherungsschutz vorweisen kann, welcher dem Leistungsumfang der Grundversicherung nach KVG entspricht.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 35'607 Gesuche durch uns bearbeitet.

---

## **447'370 Leistungsfälle**

(Abgewickelte Leistungsfälle)

---

## **302.4 Mio. CHF**

(Kosten Schadenleistungen)

---

## **35'607**

(Anzahl Gesuche)

---

**0.9 Mio. CHF**

(Ausbezahlte Prämienverbilligung)

Die Gemeinsame Einrichtung KVG hat den in einem EU-/EFTA-Staat wohnhaften Bezüglern von schweizerischen Renten, Prämienverbilligungen in der Höhe von rund CHF 0.9 Mio. ausbezahlt. Dieser Mechanismus kommt nur zum Tragen, wenn die obligatorische Krankenversicherung bei einer schweizerischen Gesellschaft abgeschlossen ist.

---

**1'730.0 Mio. CHF**

(Umverteilungsvolumen Risikoausgleich)

Der Risikoausgleich zwischen den Krankenversicherern ist ein zentrales Element, um die Solidarität zwischen den Versicherten zu stärken und die Risikoselektion durch die Krankenversicherer einzudämmen.

Das Gesamtumverteilungsvolumen des Risikoausgleichs hat sich im Jahr 2017 um rund 2.7 % auf 1'730 Mio. CHF erhöht.

Der detaillierte Bericht über die Durchführung des Risikoausgleichs im Jahr 2017 ist unter [www.kvg.org](http://www.kvg.org) einsehbar.

---

**120.8 Mio. CHF**

(Umverteilungsvolumen Prämienkorrektur)

Das Parlament hat beschlossen, dass für die Jahre 1996 bis 2013 eine Prämienkorrektur durchgeführt wird. Gemäss Art. 106b Abs. 3 KVG bzw. Art. 8 Verordnung über die Prämienkorrektur wickelt die Gemeinsame Einrichtung KVG die Rückzahlungen ab.

---

**418.8 Mio. CHF**

(Bilanzsumme)

Die Bilanzsumme der Gemeinsamen Einrichtung KVG hat sich um rund 3.1 % auf 418.8 Mio. CHF reduziert. Diese Abnahme resultiert in erster Linie durch die Auszahlung der per 31. Dezember 2016 einkassierten Versichererbeiträge für die Prämienkorrektur sowie der Rückzahlung eines Kredites. Dem gegenüber steht eine Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten aus der internationalen Koordination der Krankenversicherung.

Die Gemeinsame Einrichtung KVG unterhält zur Sicherstellung ihrer Aufgaben ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die gesetzlichen Anforderungen erfüllt.

Im Rahmen des IKS hat der Stiftungsrat eine Risikobeurteilung durchgeführt und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

# Bilanz

in CHF

	Ref.	2017	2016
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>417'586'357</b>	<b>431'128'121</b>
Flüssige Mittel		30'407'028	66'742'150
Wertschriften Insolvenzfonds	A)	97'095'710	95'369'425
Forderungen Verrechnungssteuer		281'277	272'790
Forderungen Int. Koordination Krankenversicherung	B)	234'597'467	208'325'512
Forderungen zahlungsunfähige Versicherer	C)	3'188'072	–
Forderungen Prämienkorrektur		–	9'017'016
Aktive Rechnungsabgrenzung	D)	52'016'804	51'401'227
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'172'141</b>	<b>1'007'520</b>
Mobile Sachanlagen	E)	1'172'141	1'007'520
<b>Total Aktiven</b>		<b>418'758'498</b>	<b>432'135'640</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Fremdkapital</b>		<b>414'380'332</b>	<b>427'369'119</b>
<b>Fremdkapital (kzfr.)</b>		<b>247'281'293</b>	<b>210'684'376</b>
Kredite mit Bundesgarantie (kzfr.)	F)	75'000'000	35'000'000
Verbindlichkeiten Risikoausgleich		–	55
Verbindlichkeiten Int. Koordination Krankenversicherung	G)	147'201'788	111'333'260
Verbindlichkeiten Prämienkorrektur	H)	13'967	30'954'995
Passive Rechnungsabgrenzung	I)	25'065'538	33'396'066
<b>Fremdkapital (lgfr.)</b>		<b>167'099'039</b>	<b>216'684'743</b>
Kredite mit Bundesgarantie (lgfr.)	J)	60'000'000	115'000'000
Rückstellungen	K)	1'161'000	2'023'000
Fondsrechnungen	L)	105'938'039	99'661'743
<b>Eigenkapital</b>	<b>M)</b>	<b>4'378'166</b>	<b>4'766'521</b>
Stiftungskapital		50'000	50'000
Freie Reserven		4'328'166	4'716'521
<b>Total Passiven</b>		<b>418'758'498</b>	<b>432'135'640</b>

# Betriebsrechnungen

		Gesamtbetriebsrechnung		1) Risikoausgleich		2) Int. Koordination KV	
	Ref.	2017	2016	2017	2016	2017	2016
<b>Übernommene Sachleistungen</b>	<b>N)</b>	<b>2'157'109'945</b>	<b>2'061'021'593</b>	<b>1'730'026'200</b>	<b>1'685'233'747</b>	<b>303'254'845</b>	<b>286'958'045</b>
<b>Verwaltungskosten</b>		<b>18'332'621</b>	<b>6'021'578</b>	<b>893'905</b>	<b>914'888</b>	<b>17'360'474</b>	<b>5'073'011</b>
Personal		7'033'762	6'586'767	399'406	411'426	6'582'174	6'128'330
Informatik		930'853	897'396	36'968	26'585	892'758	868'863
Allgemeine Verwaltungskosten		606'893	785'916	69'579	101'724	519'728	665'115
Kursdifferenzen		8'621'541	-3'262'556	-	-	8'621'541	-3'262'556
Raumkosten		377'037	350'462	21'265	23'103	354'000	323'845
Abschreibungen		319'680	276'995	70'144	70'410	249'286	206'082
Debitorenverluste		86'030	79'808	-	-	86'030	79'808
Gerichtskosten und Rechtsberatung		666	-39'827	-	-	612	3'760
Revisionsstelle		356'159	346'618	296'544	281'640	54'345	59'764
<b>Kapitalkosten</b>		<b>437'399</b>	<b>727'167</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>437'399</b>	<b>727'167</b>
<b>Übertrag auf Fonds Risikoausgleich</b>		<b>-13'471</b>	<b>-4'584</b>	<b>-13'471</b>	<b>-4'584</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>2'175'866'494</b>	<b>2'067'765'754</b>	<b>1'730'906'634</b>	<b>1'686'144'050</b>	<b>321'052'719</b>	<b>292'758'223</b>
<b>Finanzierung Sachleistungen</b>	<b>O)</b>	<b>2'156'721'587</b>	<b>2'060'987'457</b>	<b>1'730'026'197</b>	<b>1'685'233'745</b>	<b>302'866'490</b>	<b>286'923'911</b>
<b>Finanzierung Verwaltungskosten</b>		<b>18'332'621</b>	<b>6'021'578</b>	<b>893'905</b>	<b>914'888</b>	<b>17'360'474</b>	<b>5'073'011</b>
Schweizer Krankenversicherer		15'335'221	3'372'165	890'341	885'516	14'444'880	2'486'649
Bund		1'942'846	1'969'016	-	-	1'918'065	1'942'075
Kantone		997'461	644'288	-	-	997'461	644'288
Fonds Insolvenz		40'113	6'738	-	-	-	-
Schadenersatz Datenlieferung Risikoausgleich		3'564	29'372	3'564	29'372	-	-
Finanzertrag		13'415	-	-	-	68	-
<b>Kapitalkosten Bund</b>		<b>437'399</b>	<b>727'167</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>437'399</b>	<b>727'167</b>
<b>Kapitalertrag Risikoausgleich</b>		<b>-13'468</b>	<b>-4'582</b>	<b>-13'468</b>	<b>-4'582</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Entnahme aus Freien Reserven</b>		<b>388'355</b>	<b>34'134</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>388'355</b>	<b>34'134</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>2'175'866'494</b>	<b>2'067'765'754</b>	<b>1'730'906'634</b>	<b>1'686'144'050</b>	<b>321'052'719</b>	<b>292'758'223</b>

in CHF

3) Insolvenz		4) ME Pharma		5) LSNF		6) Prämienkorrektur	
2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
-	-	3'022'396	163'134	-	-	120'806'504	88'666'667
<b>40'113</b>	<b>6'738</b>	<b>843</b>	-	<b>12'504</b>	-	<b>24'781</b>	<b>26'942</b>
35'491	41'355	843	-	11'988	-	3'861	5'656
1'127	1'948	-	-	-	-	-	-
1'226	2'327	-	-	516	-	15'844	16'750
-	-	-	-	-	-	-	-
1'772	3'515	-	-	-	-	-	-
250	503	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
54	-43'587	-	-	-	-	-	-
193	678	-	-	-	-	5'076	4'536
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
<b>40'113</b>	<b>6'738</b>	<b>3'023'240</b>	<b>163'134</b>	<b>12'504</b>	-	<b>120'831'284</b>	<b>88'693'609</b>
-	-	3'022'396	163'134	-	-	120'806'504	88'666'667
<b>40'113</b>	<b>6'738</b>	<b>843</b>	-	<b>12'504</b>	-	<b>24'781</b>	<b>26'942</b>
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	24'781	26'942
-	-	-	-	-	-	-	-
40'113	6'738	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	843	-	12'504	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
<b>40'113</b>	<b>6'738</b>	<b>3'023'240</b>	<b>163'134</b>	<b>12'504</b>	-	<b>120'831'284</b>	<b>88'693'609</b>

# Mittelflussrechnung

in CHF

	2017	2016
Abschreibungen/Zuschreibungen auf AV (+/-)	319'680	276'995
Zunahme/Abnahme Rückstellungen (+/-)	-862'000	-486'000
Mehreinnahmen Pharma	3'022'396	163'134
Verfügte Konkursdividende	3'188'072	-
Verwaltungskosten Insolvenzfonds	-40'113	-6'738
Zunahme/Abnahme Freie Reserven (+/-)	-388'355	-34'134
<b>Cashflow vor Veränderung Netto-Umlaufvermögen</b>	<b>5'239'680</b>	<b>-86'743</b>
Abnahme/Zunahme Forderungen inkl. VST (+/-)	-20'451'497	22'817'097
Abnahme/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung (+/-)	-615'577	-8'621'636
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten (+/-)	4'927'444	19'264'086
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung (+/-)	-8'330'528	-2'510'167
<b>Veränderung betriebliche Forderungen, Verbindlichkeiten und TA/TP</b>	<b>-24'470'157</b>	<b>30'949'381</b>
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-19'230'477</b>	<b>30'862'638</b>
De-/Investitionen Anlagevermögen (+/-)	-484'301	-439'228
Abnahme/Zunahme Wertschriften Insolvenzfonds (+/-)	-2'403'269	-12'210'343
Netto-Kapitalertrag	782'924	953'438
Netto-Konkursdividende	-	14'096'039
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2'104'646</b>	<b>2'399'906</b>
Zunahme/Abnahme Kredite mit Bundesgarantie (+/-)	-15'000'000	-
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>-15'000'000</b>	<b>-</b>
<b>Veränderung Fonds Flüssige Mittel</b>	<b>-36'335'122</b>	<b>33'262'544</b>
Flüssige Mittel: Bestand am Anfang der Periode	66'742'150	33'479'606
Flüssige Mittel: Bestand am Ende der Periode	30'407'028	66'742'150

# Veränderung des Eigenkapitals

in CHF

	Stiftungskapital	Freie Reserven	Total
<b>Stand per 1.1.2017</b>	<b>50'000</b>	<b>4'716'521</b>	<b>4'766'521</b>
Entnahme Freie Reserven	-	-388'355	-388'355
<b>Stand per 31.12.2017</b>	<b>50'000</b>	<b>4'328'166</b>	<b>4'378'166</b>

	Stiftungskapital	Freie Reserven	Total
<b>Stand per 1.1.2016</b>	<b>50'000</b>	<b>4'750'655</b>	<b>4'800'655</b>
Entnahme Freie Reserven	-	-34'134	-34'134
<b>Stand per 31.12.2016</b>	<b>50'000</b>	<b>4'716'521</b>	<b>4'766'521</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

Die Gemeinsame Einrichtung KVG ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80ff. ZGB, mit Sitz in Solothurn. Sie erfüllt gemäss Art. 18 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung die ihr durch das KVG zugewiesenen und von Bund und Schweizer Krankenversicherern übertragenen Aufgaben.

## 1.1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinsamen Einrichtung KVG und wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Alle Frankenbeträge sind in der Jahresrechnung auf Franken gerundet dargestellt. Wegen diesen gerundeten Zahlen können sich bei den Summen geringe Differenzen ergeben.

## 1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Handhabung von Fremdwährungen

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in fremder Währung werden zum Jahresendkurs Devisen gemäss Kursliste der Eidg. Steuerverwaltung ESTV bewertet, Geschäftsvorgänge in Fremdwährungen zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet. Devisen-Termingeschäfte werden ausschliesslich in Euro und GBP zur Währungsabsicherung angewendet. Sie enthalten keine spekulativen Absichten und Risiken.

### Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Kasse sowie die für die Liquiditätssicherung des operativen Betriebs genutzten Geldkonten bei Finanzinstituten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Wertschriften Insolvenzfonds

Das Wertschriftenvermögen beinhaltet inländische und ausländische Obligationen in CHF, welche durch unabhängige Vermögensverwalter bewirtschaftet werden. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Marktwert. Marchzinsen werden zum Marktwert hinzugezählt.

### Festgeldanlagen

Allfällige kurzfristige Festgelder bei Finanzinstituten werden zum Nominalwert bewertet.

### Forderungen Risikoausgleich

Diese Position enthält Forderungen gegenüber schweizerischen Versicherern aus der Ausübung des Risikoausgleichs. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten ohne Wertberichtigungen.

### Forderungen Int. Koordination Krankenversicherung

Die Bewertung der Forderungen aus der Abwicklung der Int. Koordination Krankenversicherung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Die Berechnung der Wertberichtigung gegenüber schweizerischen Krankenversicherern und den zuständigen Trägern der EU-/EFTA-Staaten erfolgt nach Anweisung des Bundesamtes für Gesundheit.

### Forderungen zahlungsunfähige Versicherer

Die Bewertung der Forderungen gegenüber zahlungsunfähigen Versicherern erfolgt zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

### Forderungen Prämienkorrektur

Die Bewertung der Forderungen für die Ausrichtung der Prämienkorrektur erfolgt zu Nominalwerten.

### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **Mobile Sachanlagen**

Die Bewertung von Mobilien, EDV Hardware, Maschinen und Software, welche die Gemeinsame Einrichtung KVG für die Leistungserbringung und Verwaltung selber benötigt, erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen linearen Abschreibungen, wobei in der Regel von einer Nutzungsdauer von 8 Jahren bei Mobilien sowie 5 Jahren bei EDV Hardware, Maschinen und Software ausgegangen wird.

### **Kredite mit Bundesgarantie (kzfr.)**

Diese Position beinhaltet die innert 12 Monaten rückzahlbaren Kredite mit Bundesgarantie. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

### **Verbindlichkeiten Risikoausgleich**

Diese Position enthält Verbindlichkeiten gegenüber schweizerischen Versicherern aus der Ausübung des Risikoausgleichs. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

### **Verbindlichkeiten Int. Koordination Krankenversicherung**

Diese Position umfasst die Verpflichtungen gegenüber Verbindungsstellen der EU-/EFTA-Staaten, dem Bund für die Ausrichtung der Prämienverbilligung sowie diversen Kreditoren. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

### **Verbindlichkeiten zahlungsunfähige Versicherer**

Verbindlichkeiten gegenüber der Konkursmasse von konkursiten Versicherern werden zum Nominalwert ausgewiesen.

### **Verbindlichkeiten Prämienkorrektur**

Die Bewertung der Verpflichtung für die Ausrichtung der Prämienkorrektur erfolgt zu Nominalwerten.

### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### **Kredite mit Bundesgarantie (lgfr.)**

Diese Position beinhaltet Kredite mit Bundesgarantie mit einer Fälligkeit über 12 Monaten. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden für wahrscheinliche, abschätzbare Verpflichtungen aus Ereignissen in der Vergangenheit gebildet und auf jeden Bilanzstichtag neu beurteilt. Die Berechnung der Rückstellungen Pauschalbeträge erfolgt nach Anweisung des Bundesamtes für Gesundheit.

## **2. Grundsätze zur Geldflussrechnung**

Die Geldflussrechnung weist die Veränderung der operativen flüssigen Mittel aus und wird nach der indirekten Methode dargestellt. Geldflüsse werden unterteilt in Mittelflüsse aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit.

# Anhang – Ergänzende Angaben zu einzelnen Aktiven

in CHF

	Ref.	2017	2016
<b>Wertschriften Insolvenzfonds</b>	<b>A)</b>	<b>97'095'710</b>	<b>95'369'425</b>
Obligationen Inland CHF		65'993'220	64'196'818
Obligationen Ausland CHF		31'102'490	31'172'606
<b>Forderungen Int. Koordination Krankenversicherung</b>	<b>B)</b>	<b>234'597'467</b>	<b>208'325'512</b>
Forderungen gegenüber Schweizerischen Versicherern	B1)	14'424'065	9'971'163
Wertberichtigung Schweizerische Versicherer		-2'774'000	-2'372'000
Forderungen gegenüber Zuständigen Träger in EU-/EFTA-Staaten	B2)	224'439'145	202'805'695
Wertberichtigung Zuständige Träger EU-/EFTA-Staaten		-3'843'000	-3'833'000
Forderungen gegenüber Versicherten in EU-/EFTA-Staaten (Kostenbeteiligungen)	B3)	843'018	830'729
Wertberichtigung Kostenbeteiligungen		-111'000	-86'000
Forderungen gegenüber Bund	B4)	–	–
Forderungen gegenüber Kantonen	B5)	1'435'991	525'280
Forderungen divers		183'248	483'646
<b>Forderungen Zahlungsunfähige Versicherer</b>	<b>C)</b>	<b>3'188'072</b>	<b>–</b>
Forderungen Insolvenz		42'857'215	42'857'215
Wertberichtigung Insolvenz		-39'669'143	-42'857'215
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>D)</b>	<b>52'016'804</b>	<b>51'401'227</b>
Pendente Aufträge aus Leistungsaushilfe EU-/EFTA-Staaten	D1)	14'500'985	18'733'384
Pendente Aufträge aus Leistungsaushilfe Schweiz		28'358'181	32'501'319
Diverse (Abgrenzung Verwaltungskosten)		7'927'393	166'524
Pendente Devisen-Termingeschäfte	D2)	1'230'245	–
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>E)</b>	<b>1'172'141</b>	<b>1'007'520</b>
Anschaffungswert		3'770'211	3'311'898
Wertberichtigung		-2'598'070	-2'304'378

## A) Wertschriften Insolvenzfonds

Für die Vermögensverwaltung des Fonds Insolvenz besteht ein Global Custody, welches drei Mandatsbanken beinhaltet. Die getätigten Anlagen entsprechen in allen Teilen den Vorgaben aus dem Anlagereglement Insolvenzfonds vom 1. April 2012.

## B1) Forderungen gegenüber schweizerischen Versicherern

Es handeln sich um offene Guthaben der Gemeinsamen Einrichtung KVG gegenüber mehreren schweizerischen Krankenversicherern und der Militärversicherung aus der Kostenübernahme von in der Schweiz versicherten Personen mit einer Behandlung in den Vertragsstaaten.

## B2) Forderungen gegenüber zuständigen Träger in EU-/EFTA-Staaten

Die Gemeinsame Einrichtung KVG nimmt über die ausländische Verbindungsstelle das Inkasso beim zuständigen Träger in den EU-/EFTA-Staaten vor, wenn dessen Versicherter in der Schweiz Leistungsaushilfe erhalten hat.

## B3) Forderungen gegenüber Versicherten in EU-/EFTA-Staaten (Kostenbeteiligungen)

Die Gemeinsame Einrichtung KVG stellt den Versicherten eines in den Vertragsstaaten tätigen Krankenversicherers beim Bezug von Sachleistungen eine Kostenbeteiligung gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung bzw. der Verordnung über die Krankenversicherung in Rechnung.

## B4) Forderungen gegenüber Bund

Gemäss Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Gesundheit übernimmt der Bund die durch die Vorfinanzierung der Leistungsaushilfe entstehenden Zinskosten sowie die Verwaltungskosten der Aufgaben, welche die Gemeinsame Einrichtung KVG als Verbindungsstelle zu erfüllen hat.

## B5) Forderungen gegenüber Kantonen

Gemäss Vollzugsvereinbarung mit mehreren Kantonen übernimmt die Gemeinsame Einrichtung KVG die Kontrolle der Versicherungspflicht von Grenzgängern bzw. von Aufenthalttern. Die Entschädigung für diese Dienstleistung setzt sich aus einer Jahrespauschale sowie einer Pauschale pro Geschäftsvorfall zusammen.

## C) Forderungen Zahlungsunfähige Versicherer

Die aus dem Insolvenzfonds an die insolventen Schweizer Krankenversicherer bevorschussten Mittel sind einem hohen Bonitätsrisiko ausgesetzt und deshalb – bis auf die angekündigte Teilkonkursdividende KBV – vollständig wertberichtigt. Die offenen Forderungen beziehen sich ausschliesslich auf den Insolvenzfall der KBV.

## D1) Forderungen aus pendenten Leistungsabrechnungen

Der Kontobestand setzt sich aus pendenten Aufträgen der Leistungsaushilfe zusammen.

## D2) Pendente Devisen-Termingeschäfte

Devisen-Termingeschäfte werden ausschliesslich in Euro und/ GBP zur Währungsabsicherung angewendet. Sie enthalten keine spekulativen Absichten und Risiken. Per Stichtag 31.12.2017 besteht ein Kontraktvolumen von EUR 110'000'000 mit einem aktiven Wert von CHF 1'230'245. Im Vorjahr (31.12.2016) betrug das Kontraktvolumen EUR 48'000'000 und GBP 200'000 mit einem passiven Wert von CHF 333'051.

## E) Mobile Sachanlagen

in CHF

	Mobilien	EDV Hardware	Telefon- anlage	Maschinen	Software	Software in Entwicklung	Total
<b>Nettobuchwert per 1.1.2017</b>	–	63'695	–	–	808'505	135'320	1'007'520
<b>Anschaffungskosten Stand per 1.1.2017</b>	357'969	279'129	25'988	41'517	2'471'975	135'320	3'311'898
Zugänge	–	–	28'131	–	24'948	431'222	484'301
Abgänge	–	–	-25'988	–	–	–	-25'988
Reklassifikationen	–	–	–	–	201'716	-201'716	–
<b>Anschaffungskosten Stand per 31.12.2017</b>	357'969	279'129	28'131	41'517	2'698'639	364'826	3'770'211
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 1.1.2017</b>	357'969	215'433	25'988	41'517	1'663'470	–	2'304'378
Abschreibungen	–	16'460	1'405	–	301'815	–	319'680
Abgänge	–	–	-25'988	–	–	–	-25'988
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 31.12.2017</b>	357'969	231'893	1'405	41'517	1'965'285	–	2'598'070
<b>Nettobuchwert per 31.12.2017</b>	–	47'235	26'726	–	733'353	364'826	1'172'141

	Mobilien	EDV Hardware	Telefon- anlage	Maschinen	Software	Software in Entwicklung	Total
<b>Nettobuchwert per 1.1.2016</b>	1'620	41'040	–	–	802'627	–	845'287
<b>Anschaffungskosten Stand per 1.1.2016</b>	357'969	576'363	25'988	41'517	2'207'182	–	3'209'019
Zugänge	–	39'115	–	–	10'457	389'655	439'228
Abgänge	–	-336'349	–	–	–	–	-336'349
Reklassifikationen	–	–	–	–	254'336	-254'336	–
<b>Anschaffungskosten Stand per 31.12.2016</b>	357'969	279'129	25'988	41'517	2'471'975	135'320	3'311'898
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 1.1.2016</b>	356'349	535'323	25'988	41'517	1'404'555	–	2'363'732
Abschreibungen	1'620	16'460	–	–	258'915	–	276'995
Abgänge	–	-336'349	–	–	–	–	-336'349
<b>Kumulierte Wertberichtigungen Stand 31.12.2016</b>	357'969	215'433	25'988	41'517	1'663'470	–	2'304'378
<b>Nettobuchwert per 31.12.2016</b>	–	63'695	–	–	808'505	135'320	1'007'520

# Anhang – Ergänzende Angaben zu einzelnen Passiven

in CHF

	Ref.	2017	2016
<b>Kredite mit Bundesgarantie (kzfr.)</b>	<b>F)</b>	<b>75'000'000</b>	<b>35'000'000</b>
<b>Verbindlichkeiten Int. Koordination Krankenversicherung</b>	<b>G)</b>	<b>147'201'788</b>	<b>111'333'260</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Verbindungsstellen in EU-/EFTA-Staaten	G1)	144'487'599	109'311'004
Verbindlichkeiten gegenüber Bund für Prämienverbilligung	G2)	1'057'657	588'611
Verbindlichkeiten divers		1'656'532	1'433'646
<b>Verbindlichkeiten Prämienkorrektur</b>	<b>H)</b>	<b>13'967</b>	<b>30'954'995</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>I)</b>	<b>25'065'538</b>	<b>33'396'066</b>
Pendente Aufträge Leistungsaushilfe EU-/EFTA-Staaten		14'500'985	18'733'384
Pendente Aufträge Leistungsaushilfe Schweiz		10'034'916	9'595'978
Diverse (Abgrenzung Verwaltungskosten)		529'638	4'733'652
Pendente Devisen-Termingeschäfte	I1)	–	333'051
<b>Kredite mit Bundesgarantie (lgfr.)</b>	<b>J)</b>	<b>60'000'000</b>	<b>115'000'000</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>K)</b>	<b>1'161'000</b>	<b>2'023'000</b>
Rückstellungen Insolvenz		–	–
Rückstellungen Pauschalbeträge		1'161'000	2'023'000
<b>Fondsrechnungen</b>	<b>L)</b>	<b>105'938'039</b>	<b>99'661'743</b>
Fonds Risikoausgleich	L1)	521'833	535'304
Fonds Insolvenz	L2)	105'416'206	99'126'440
<b>Eigenkapital</b>	<b>M)</b>	<b>4'378'166</b>	<b>4'766'521</b>
Stiftungskapital		50'000	50'000
Freie Reserven		4'328'166	4'716'521

## **F + J) Kredite mit Bundesgarantie (kzfr./lgfr.)**

Die Schweizerische Eidgenossenschaft (handelnd durch das Bundesamt für Gesundheit) hat zur Sicherstellung der Kredite, die im Zusammenhang mit der Durchführung der internationalen Leistungsaushilfe stehen, eine Garantieerklärung in der Höhe von maximal 300 Mio. CHF abgegeben. In der Bilanz sind die Kredite als kurzfristig (Verfall bis 1 Jahr: 75 Mio. CHF zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 0.595%) beziehungsweise langfristig (Verfall 1 bis 5 Jahre: 60 Mio. CHF zu einem durchschnittlichen Zinssatz von -0.15%) ausgewiesen.

## **G1) Verbindlichkeiten gegenüber Verbindungsstellen in EU-/EFTA-Staaten**

Der Bestand betrifft den ausstehenden Rechnungsbetrag gegenüber den europäischen Verbindungsstellen für die Behandlung von Versicherten einer schweizerischen Krankenversicherung in EU-/EFTA-Staaten.

## **G2) Verbindlichkeiten gegenüber Bund für Prämienverbilligung**

Die Prämienverbilligung für in der Schweiz in der obligatorischen Krankenversicherung versicherte Bezüger und Bezügerinnen einer Schweizer Rente, welche in einem Staat der EU wohnen, wird vom Bund getragen und

bevorschusst. Der Bestand zeigt die zweckgebundenen Vorschüsse des Bundes, welche noch nicht zur Auszahlung erfolgt sind.

## **I1) Pendente Devisen-Termingeschäfte**

Devisen-Termingeschäfte werden ausschliesslich in Euro und/ GBP zur Währungsabsicherung angewendet. Sie enthalten keine spekulativen Absichten und Risiken. Per Stichtag 31.12.2017 besteht ein Kontraktvolumen von EUR 110'000'000 mit einem aktiven Wert von CHF 1'230'245. Im Vorjahr (31.12.2016) betrug das Kontraktvolumen EUR 48'000'000 und GBP 200'000 mit einem passiven Wert von CHF 333'051.

## K) Rückstellungen

in CHF

	Insolvenz	Pauschalbeträge	Total
<b>Stand per 1.1.2017</b>	-	<b>2'023'000</b>	<b>2'023'000</b>
Verwendung	-	-106'298	-106'298
Bildung/Auflösung (+/-)	-	-755'702	-755'702
<b>Stand per 31.12.2017</b>	-	<b>1'161'000</b>	<b>1'161'000</b>

	Insolvenz	Pauschalbeträge	Total
<b>Stand per 1.1.2016</b>	<b>45'000</b>	<b>2'464'000</b>	<b>2'509'000</b>
Verwendung	-	-185'134	-185'134
Bildung/Auflösung (+/-)	-45'000	-255'866	-300'866
<b>Stand per 31.12.2016</b>	-	<b>2'023'000</b>	<b>2'023'000</b>

### L1) Fonds Risikoausgleich

Gemäss Art. 13 der Verordnung über den Risikoausgleich (VORA) hat die Gemeinsame Einrichtung KVG einen Fonds zu äufnen. Der Fonds hat den Zweck, die Beitragszahlungen aus dem Risikoausgleich bei geringfügigen Zahlungsausständen ohne Kürzung termingerecht vornehmen zu können.

in CHF

	2017	2016
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>535'304</b>	<b>539'888</b>
Fondsanzahlung	-	-
Übertrag per 31. Dezember	-13'471	-4'584
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>521'833</b>	<b>535'304</b>

### L2) Fonds Insolvenz

Die Finanzierung der Kostenübernahme für zahlungsunfähige Versicherer erfolgt durch den Fonds Insolvenz, welcher durch Beiträge der Schweizer Krankenversicherer geäufnet wurde (Art. 18 Abs. 5 KVG).

in CHF

	2017	2016
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>99'126'440</b>	<b>84'462'556</b>
Kapitalertrag	1'136'313	1'220'392
Realisierte Bucherfolge	-74'180	-32'712
Nicht realisierte Bucherfolge	-676'984	-546'574
Verfügte Konkursdividende	3'188'072	-
Konkursdividende	-	14'096'039
Verwaltungskosten	-40'113	-6'738
Bank- und Wertschriftenspesen	-265'737	-229'658
Mehreinnahmen Pharma	3'022'396	163'134
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>105'416'206</b>	<b>99'126'440</b>

### M) Eigenkapital

Das Stiftungskapital wurde anlässlich der Gründung der Gemeinsamen Einrichtung KVG durch das Konkordat schweiz. Krankenversicherer (heute santésuisse) und der Vereinigung privater Kranken- und Unfallversicherer (PKU, heute Schweizerischer Versicherungsverband genannt) bereitgestellt. Die freien Reserven ergeben sich als Residualgrösse aus der Veränderung der betrieblich notwendigen Rückstellungen und Wertberichtigungen.

# Anhang – Ergänzende Angaben zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnungen

in CHF

	Ref.	2017	2016
<b>Übernommene Sachleistungen Risikoausgleich</b>	<b>N1)</b>	<b>1'730'026'200</b>	<b>1'685'233'747</b>
Risikoausgleich aktuelles Jahr		763'576'235	810'587'750
Risikoausgleich Vorjahr		966'449'965	874'645'997
<b>Übernommene Sachleistungen Internationale Koordination Krankenversicherung</b>	<b>N2)</b>	<b>303'254'845</b>	<b>286'958'045</b>
Versicherte der ausländischen Zuständigen Träger / Effektive Kosten	N2.1)	177'552'892	178'040'395
Versicherte der Schweizer Krankenversicherer / Effektive Kosten	N2.1)	122'553'141	106'467'233
Prämienverbilligung / Effektive Kosten	N2.1)	930'953	1'031'663
Versicherte der ausländischen Zuständigen Träger / Pauschale Rechnungsstellung	N2.2)	1'170	56'955
Auflösung Rückstellung Pauschalbeträge / Pauschale Rechnungsstellung	N2.2)	-106'298	-185'134
Versicherte der Schweizer Krankenversicherer / Pauschale Rechnungsstellung	N2.2)	2'322'987	1'546'933
<b>Übernommene Sachleistungen Mehreinnahmen Pharma</b>	<b>N3)</b>	<b>3'022'396</b>	<b>163'134</b>
<b>Übernommene Sachleistungen Prämienkorrektur</b>	<b>N4)</b>	<b>120'806'504</b>	<b>88'666'667</b>
<b>Finanzierung Sachleistungen Risikoausgleich</b>	<b>01)</b>	<b>1'730'026'197</b>	<b>1'685'233'745</b>
<b>Finanzierung Sachleistungen Internationale Koordination Krankenversicherung</b>	<b>02)</b>	<b>302'866'490</b>	<b>286'923'911</b>
Versicherte der ausländischen Zuständigen Träger / Rückerstattung effektive Kosten		169'208'222	169'794'795
Kostenbeteiligungen / Rückerstattung effektive Kosten		8'334'670	8'298'600
Schweizer Krankenversicherer / Rückerstattung effektive Kosten		122'151'141	106'124'233
Prämienverbilligung / Rückerstattung effektive Kosten		930'953	1'031'663
Versicherte der ausländischen Zuständigen Träger / Rückerstattung pauschale Rechnungsstellung		650'550	122'435
Kostenbeteiligungen / Rückerstattung pauschale Rechnungsstellung		23	5'251
Versicherte der Schweizer Krankenversicherer / Rückerstattung pauschale Rechnungsstellung		1'590'930	1'546'933
<b>Finanzierung Sachleistungen Mehreinnahmen Pharma</b>	<b>03)</b>	<b>3'022'396</b>	<b>163'134</b>
<b>Finanzierung Sachleistungen Prämienkorrektur</b>	<b>04)</b>	<b>120'806'504</b>	<b>88'666'667</b>

**N1) Übernommene Sachleistungen  
Risikoausgleich**

Der Risikoausgleich beruht auf dem Prinzip der Umlage (Abgaben und Beiträge). Die gutgeschriebenen Beiträge entsprechen somit den eingeforderten Abgaben in den Risikoausgleich.

**N2.1) Übernommene Sachleistungen IKK/  
Effektive Kosten**

Diese Positionen enthalten die effektiven Kosten übernommener Leistungen von in EU-/EFTA-Staaten versicherten Personen

während einem Aufenthalt in der Schweiz, von in der Schweiz versicherten Personen während einem Aufenthalt in einem EU-/EFTA-Staat sowie die ausbezahlte Prämienverbilligung für Bezüger einer Schweizer Rente mit Wohnsitz EU, welche in der Schweiz versichert sind.

**N2.2) Übernommene Sachleistungen**

**IKK/Pauschale Rechnungsstellung**

Sachleistungen für Familienangehörige eines Erwerbstätigen, der nicht in der Schweiz wohnt sowie für in der Schweiz wohnhafte Bezüger einer aus einem Vertragsstaat ent-

richteten Rente, werden als Pauschalbeträge den zuständigen Stellen belastet.

**N4) Übernommene Sachleistungen  
Prämienkorrektur**

Der Sonderbeitrag des Bundes zur Prämienkorrektur (Total CHF 266 Mio./zahlbar in drei jährlichen Raten) sowie der Schweizerischen Krankenversicherer (CHF 33.00 pro versicherte Person per Ende 2016) wird nach Vorgabe des Bundesamtes für Gesundheit an die Schweizer Versicherer ausbezahlt.

## Anhang – Ergänzende Erläuterungen zur Jahresrechnung

	in CHF	
	2017	2016
<b>Nichtbilanzierte Mietverbindlichkeiten</b>	<b>276'680</b>	<b>553'369</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>	<b>25'797</b>	<b>28'000</b>
Per Stichtag 31. Dezember 2017 beträgt der Deckungsgrad der Pensionskasse 110.7%. Es besteht weder ein wirtschaftlicher Nutzen, noch eine wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der Vorsorgeeinrichtung.		
<b>Vorsorgeaufwand</b>	<b>591'790</b>	<b>559'850</b>
<b>Revisionsstellen</b>	<b>356'159</b>	<b>346'618</b>
Kosten BDO AG für Revision Stiftungsrechnung	51'844	54'000
Kosten BDO AG für Revision Risikoausgleich	196'920	201'005
Kosten Balmer-Etienne AG für Revision Risikoausgleich	97'308	76'334
Kosten KPMG AG für Revision zDAS	4'321	10'053
Kosten PWC AG für Revision Prämienkorrektur	5'076	4'536
Kosten übrige Revisionsarbeiten	690	690
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Schuldbeitritt 3.2 Mio. CHF gegenüber KBV in Liquidation.		
<b>Ereignisse nach dem Bilanzstichtag</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2017 beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2017 am 10. April 2018 genehmigt.		

	in absoluten Zahlen	
	2017	2016
<b>Mitarbeitende</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	59	57

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Gemeinsamen Einrichtung KVG, Solothurn

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir gemäss Bundesgesetz betreffend die Aufsicht über die soziale Krankenversicherung (Art. 45 KVAG i.V.m. Art. 25 bis 27 KVAG) die Jahresrechnung der Gemeinsamen Einrichtung KVG, bestehend aus Bilanz, Gesamtbetriebsrechnung, Betriebsrechnungen der Abteilungen Risikoausgleich, Internationale Koordination Krankenversicherung, Zahlungsunfähige Versicherte, Mehreinnahmen Pharmaindustrie, Lebendspende-Nachsorgefonds und Prämienkorrektur, Mittelflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang sowie die Geschäftsführung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen und für die Geschäftsführung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und die Geschäftsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht, wie auch die Geschäftsführung, dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 10. April 2018

BDO AG



Beat Rüfenacht

Zugelassener Revisionsexperte



Christian Froelicher

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

# Organe

## Stiftungsrat

<b>Präsident</b>	Urs Roth
<b>Vizepräsident</b>	Alessandro Jori
<b>Mitglieder</b>	Alfred Amrein Konstantin Beck Hans-Ueli Regius

## Revisionsstelle

BDO AG, Solothurn

## Geschäftsstelle

Gibelinstrasse 25  
Postfach  
CH-4503 Solothurn

Tel. +41 (0) 32 625 30 30

Fax +41 (0) 32 625 30 90

[www.kvg.org](http://www.kvg.org)

<b>Geschäftsführer</b>	Marc Schwarz
<b>Geschäftsleitung</b>	Peter Wehrli, Leiter Finanzen/Services, stv. Geschäftsführer Urs Wunderlin, Leiter Risikoausgleich

